

Der Arbeitsmarkt im Bezirk der Agentur für Arbeit Heilbronn

Arbeitsmarktreport

Berichtsmonat März 2008



Bundesagentur für Arbeit
Agentur für Arbeit Heilbronn

Der Arbeitsmarkt im März:**Auch im März weniger Arbeitslose****Quote jetzt bei 4,6 Prozent****Halbzeit auf dem Ausbildungsstellenmarkt**

Die Lage auf dem Arbeitsmarkt entwickelte sich auch im März in eine positive Richtung. „Der milde Winter und die Zahl der von den Unternehmen zur Besetzung gemeldeten Stellen unterstützen unsere Bemühungen um eine schnelle Integration aller Arbeitslosen in den Arbeitsmarkt.“, meint Martin Diepgen, Vorsitzender Geschäftsführer der Agentur für Arbeit Heilbronn. „Ich freue mich, dass es uns gelingt, immer mehr Unternehmen von der Qualität unserer Dienstleistung zu überzeugen.“

Ende des Monats waren bei der Heilbronner Agentur für Arbeit 10.941 Arbeitslose gemeldet, 586 weniger als im Februar. Die Arbeitslosenquote sank um 0,3 Prozentpunkte. Sie liegt jetzt bei 4,6 Prozent. Im März meldeten sich 2.472 Männer und Frauen neu oder erneut arbeitslos, gleichzeitig konnten aber auch 3.054 ihre Arbeitslosigkeit beenden.

Auf dem Ausbildungsmarkt ist nun „Halbzeit“. Bei der Berufsberatung der Heilbronner Agentur für Arbeit meldeten sich seit Oktober 2007, dem Beginn des Ausbildungsjahres, 2.260 Bewerber für eine Ausbildungsstelle. Im gleichen Zeitraum wurden von den Betrieben und Verwaltungen 2.716 Ausbildungsstellen gemeldet.

Das Verhältnis zwischen unversorgten Bewerbern und unbesetzten Ausbildungsstellen ist ausgeglichen. Es sind 167 Ausbildungsstellen mehr als Bewerber bei der Agentur für Arbeit gemeldet. „Trotzdem appelliere ich an die Betriebe, noch möglichst viele Ausbildungsstellen für die jungen Menschen zur Verfügung zu stellen und ihnen so eine Chance auf eine qualifizierte Ausbildung zu bieten.“, sagt Diepgen. „Gleichzeitig ist ein Auszubildender eine aktive Vorsorge für jedes Unternehmen. Nur so kann dem Fachkräftemangel begegnet und die Wettbewerbsfähigkeit des Unternehmens gesichert werden.“


Eckwerte des Arbeitsmarktes im März 2008

Merkmal	Berichtsmonat				Veränderung gegenüber Vorjahresmonat (Arbeitslosenquoten: Vorjahreswerte)			
	Mrz 08	Feb 08	Jan 08	Dez 07	Mrz		Feb	Jan
					abs.	in %	in %	in %
ARBEITSUCHENDE								
Bestand	18.870	19.165	19.139	19.243	-2.957	-13,5	-14,3	-15,0
ARBEITSLOSE								
Bestand	10.941	11.527	11.911	11.245	-2.615	-19,3	-17,1	-16,6
46,6% Männer	5.095	5.318	5.431	5.060	-1.489	-22,6	-20,5	-20,9
53,4% Frauen	5.846	6.209	6.480	6.185	-1.126	-16,2	-14,0	-12,6
1,7% Jugendliche unter 20 Jahren	181	205	205	195	-87	-32,5	-11,6	-14,2
9,3% Jüngere unter 25 Jahren	1.019	1.143	1.143	1.057	-333	-24,6	-15,1	-16,7
24,3% 50 Jahre und älter	2.655	2.702	2.775	2.649	-721	-21,4	-22,2	-22,4
12,2% 55 Jahre und älter	1.334	1.308	1.316	1.239	-311	-18,9	-23,2	-26,1
33,4% Langzeitarbeitslose	3.650	3.755	3.879	3.740	-1.021	-21,9	-23,7	-24,6
5,6% Schwerbehinderte	618	611	641	601	-114	-15,6	-18,3	-16,3
27,7% Ausländer	3.034	3.216	3.278	3.146	-629	-17,2	-14,7	-14,5
Zugang (Meldungen) im Monat	2.472	2.631	3.177	2.732	-294	-10,6	-0,7	-2,2
seit Jahresbeginn	8.280	5.808	3.177	34.818	-385	-4,4	-1,5	-2,2
Abgang im Monat	3.054	3.022	2.529	2.757	-86	-2,7	0,1	-1,0
seit Jahresbeginn	8.605	5.551	2.529	37.211	-109	-1,3	-0,4	-1,0
ARBEITSLOSENQUOTEN								
- alle zivilen Erwerbspersonen	4,6	4,9	5,0	4,8		5,8	5,9	6,1
- abhängige zivile Erwerbspersonen	5,2	5,5	5,7	5,3		6,5	6,6	6,8
Männer	4,6	4,8	4,9	4,5		5,9	6,0	6,1
Frauen	5,9	6,3	6,5	6,2		7,1	7,3	7,5
Jugendliche unter 20 Jahren	1,7	1,9	1,9	1,8		2,5	2,2	2,2
Jüngere unter 25 Jahren	3,5	3,9	3,9	3,6		4,6	4,6	4,6
Ausländer	12,0	12,7	13,0	12,4		14,2	14,6	14,8
LEISTUNGSEMPFÄNGER 1)								
Arbeitslosengeld	...	...	4.714	4.263	...	...	...	-22,6
Empfänger Arbeitslosengeld II	13.872	X	X	X	X	X	X	X
Empfänger Sozialgeld	6.280	X	X	X	X	X	X	X
Bedarfsgemeinschaften	9.735	X	X	X	X	X	X	X
GEMELDETE STELLEN 2)								
Bestand	4.488	4.390	4.129	4.259	597	15,3	6,6	-5,2
dar.: ungefördert	3.744	3.622	3.497	3.719	457	13,9	3,8	-5,9
sofort zu besetzen	4.282	4.136	3.973	3.993	583	15,8	9,8	0,1
Zugang im Monat	1.123	1.484	1.058	989	299	36,3	35,8	-26,4
ungefördert	1.021	1.169	838	802	249	32,3	13,4	-3,6
Zugang seit Jahresbeginn	3.665	2.542	1.058	12.525	311	9,3	0,5	-26,4
ungefördert	3.028	2.007	838	11.162	356	13,3	5,6	-3,6
AKTIVE ARBEITSMARKTPOLITIK 3)								
Beschäftigungsbegleitende Leistungen	1.397	1.427	1.448	1.563	26	1,9	5,5	4,8
Qualifizierung	865	807	684	726	-78	-8,3	9,8	10,7
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen (u.SAM)	25	25	20	19	-31	-55,4	-55,4	-56,5
Arbeitsgelegenheiten	781	744	724	730	-72	-8,4	-12,1	-9,5
Kurzarbeiter	...	...	...	...	...	...	...	...

- 1) Vorläufige Werte für SGB II-Leistungen; endgültige Daten stehen nach 3 Monaten fest. Angaben für Arbeitslosengeldempfänger werden nur endgültig mit zwei Monaten Wartezeit ausgewiesen.
- 2) Ungeförderte Stellen ohne Angebote für Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen, Arbeitsgelegenheiten und Personal-Service-Agenturen.
- 3) Vorläufige, hochgerechnete Angaben, die auf Daten aus den BA IT Fachverfahren beruhen. Endgültige Werte liegen i.d.R. nach 3 Monaten Wartezeit vor; Kurzarbeiterzahlen werden ab November 2006 jeweils zwei Monate nach Quartalsende für die Monatswerte des Vorquartals ausgewiesen. Qualifizierung beinhaltet die Förderung beruflicher Weiterbildung und Eignungsfeststellungs- und Trainingsmaßnahmen. BBL ohne PSA.



Bundesagentur für Arbeit

Agentur für Arbeit Heilbronn

Sperrfrist bis 10:00 Uhr

Eckwerte des Arbeitsmarktes nach Rechtskreisen

Merkmal	Insgesamt	davon	
		SGB III	SGB II
ARBEITSUCHENDE			
Bestand	18.870	7.589	11.281
ARBEITSLOSE			
Bestand	10.941	4.299	6.642
46,6 % Männer	5.095	1.985	3.110
53,4 % Frauen	5.846	2.314	3.532
1,7 % Jugendliche unter 20 Jahren	181	83	98
9,3 % Jüngere unter 25 Jahren	1.019	609	410
24,3 % 50 Jahre und älter	2.655	1.227	1.428
12,2 % 55 Jahre und älter	1.334	703	631
33,4 % Langzeitarbeitslose	3.650	690	2.960
5,6 % Schwerbehinderte	618	292	326
27,7 % Ausländer	3.034	818	2.216
Zugang (Meldungen) im Monat	2.472	1.428	1.044
seit Jahresbeginn	8.280	4.752	3.528
Abgang im Monat	3.054	1.676	1.378
seit Jahresbeginn	8.605	4.586	4.019
ARBEITSLOSENQUOTEN			
- alle zivilen Erwerbspersonen	4,6	1,8	2,8
- abhängige zivile Erwerbspersonen	5,2	2,0	3,2
Männer	4,6	1,8	2,8
Frauen	5,9	2,3	3,6
Jugendliche unter 20 Jahren	1,7	0,8	0,9
Jüngere unter 25 Jahren	3,5	2,1	1,4
Ausländer	12,0	3,2	8,8
LEISTUNGSEMPFÄNGER 1)			
Arbeitslosengeld			
Empfänger Arbeitslosengeld II	13.872		13.872
Empfänger Sozialgeld	6.280		6.280
Bedarfsgemeinschaften	9.735		9.735
AKTIVE ARBEITSMARKTPOLITIK 1)			
Beschäftigungsbegleitende Leistungen	1.397	1.147	250
Qualifizierung	865	591	274
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen (u.SAM)	25	0	25
Arbeitsgelegenheiten	781	-	781

1) Vorläufige Ergebnisse. Angaben zu Förderleistungen beruhen auf hochgerechneten Daten aus den BA-IT-Fachverfahren. Endgültige Ergebnisse stehen erst nach einer Wartezeit von 3 Monaten fest.

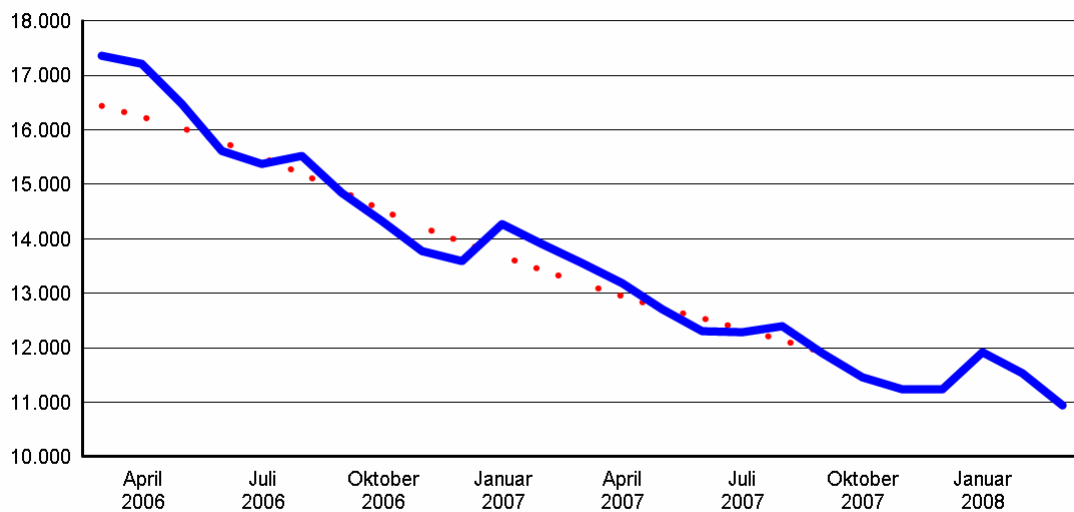
Bestand an Arbeitslosen

Die Arbeitslosigkeit insgesamt hat sich im März 2008 um 586 auf 10.941 verringert. Im Vergleich zum Vorjahr gab es 2.615 Arbeitslose weniger.

Im Rechtskreis SGB III lag die Zahl der Arbeitslosen bei 4.299, das sind 292 weniger als im Vormonat.

Im Rechtskreis SGB II betrug sie 6.642. Das waren 294 Arbeitslose weniger als im Vormonat.

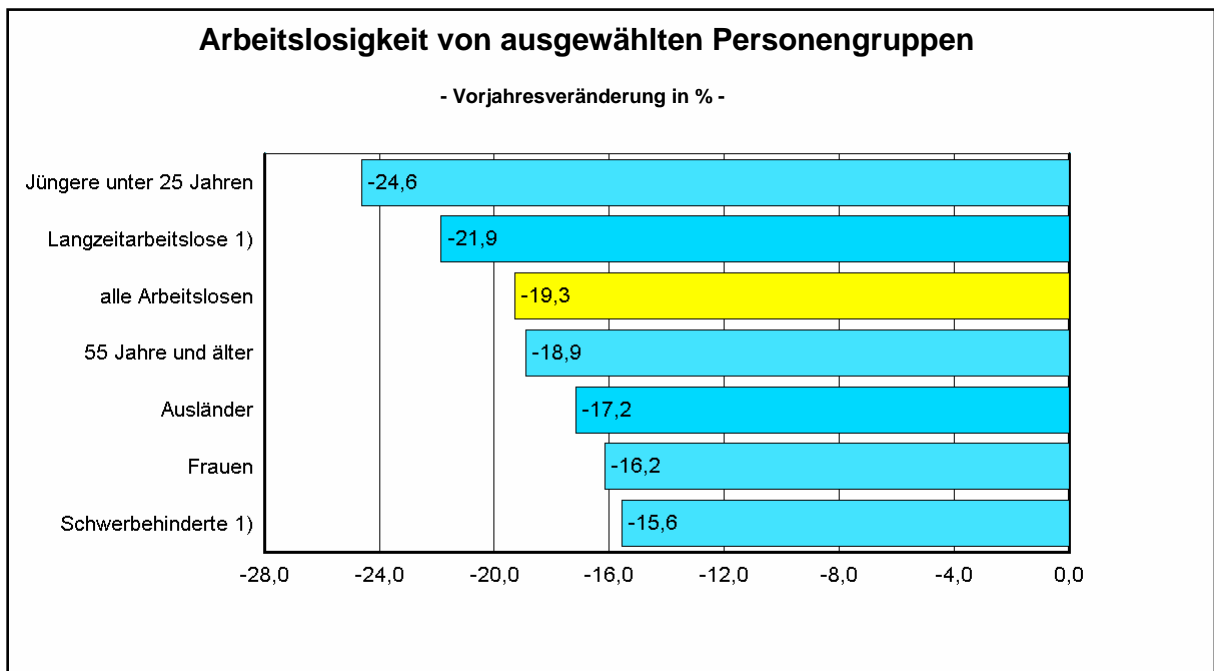
Arbeitslosigkeit (insgesamt)



Für Bezirke der Agenturen für Arbeit gibt es keine saisonbereinigten Arbeitslosenzahlen. Um die Entwicklung der Arbeitslosigkeit wenigstens näherungsweise von saisonalen Einflüssen zu bereinigen wird ein gleitender 12-Monatsdurchschnitt berechnet, der jeweils dem mittleren Monatswert zugeordnet wird. Für die letzten sechs Monate ist der Durchschnitt auf diese Weise jedoch nicht zu ermitteln.

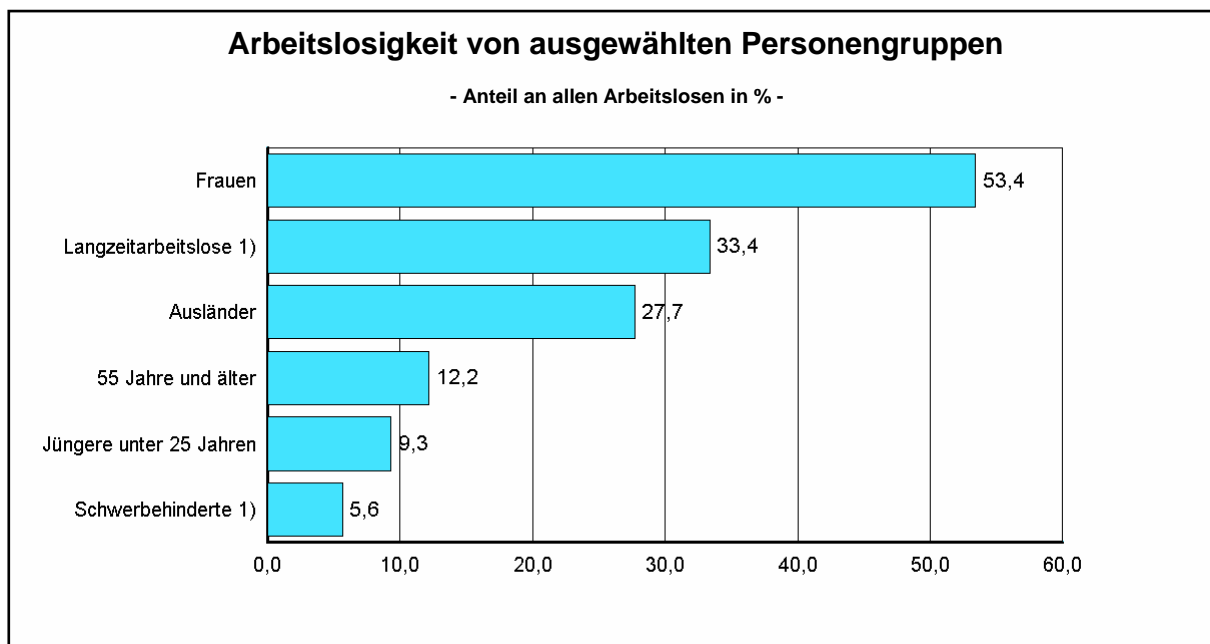
Die Arbeitslosenquote, berechnet auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen, betrug im März 4,6%. Vor einem Jahr hatte sie bei 5,8% gelegen.

Nach Personengruppen entwickelte sich die Arbeitslosigkeit unterschiedlich:



Das Gewicht der ausgewählten Personengruppen am Arbeitslosenbestand ist unterschiedlich groß.

Von besonderem Interesse ist der Anteil der Langzeitarbeitslosen. Im März waren 33% aller Arbeitslosen länger als ein Jahr auf der Suche nach einer Beschäftigung.



1) Angaben beruhen ausschließlich auf Daten aus den BA-IT-Fachverfahren.

Zugang in und Abgang aus Arbeitslosigkeit 1)

Arbeitslosigkeit ist kein fester Block, vielmehr gibt es auf dem Arbeitsmarkt viel Bewegung. Im März meldeten sich 2.472 Personen neu oder erneut arbeitslos, das waren 294 oder 11% weniger als vor einem Jahr.

Gleichzeitig beendeten 3.054 Personen ihre Arbeitslosigkeit, das waren 86 oder 3% weniger als vor Jahresfrist.

851 Personen meldeten sich nach Beendigung eines Beschäftigungsverhältnisses arbeitslos, 87 oder 9% weniger.

Zugang in Arbeitslosigkeit	im Berichtsmonat			seit Jahresbeginn		
	insgesamt	Vorjahresveränderung		insgesamt	Vorjahresveränderung	
	absolut	absolut	in %	absolut	absolut	in %
Zugänge	2.472	-294	-10,6	8.280	-385	-4,4
aus Erwerbstätigkeit	851	-87	-9,3	3.365	-212	-5,9
aus Ausbildung/Qualifizierung	572	-67	-10,5	1.584	-98	-5,8
aus sonstiger Nichterwerbstätigkeit	881	-75	-7,8	2.754	62	2,3

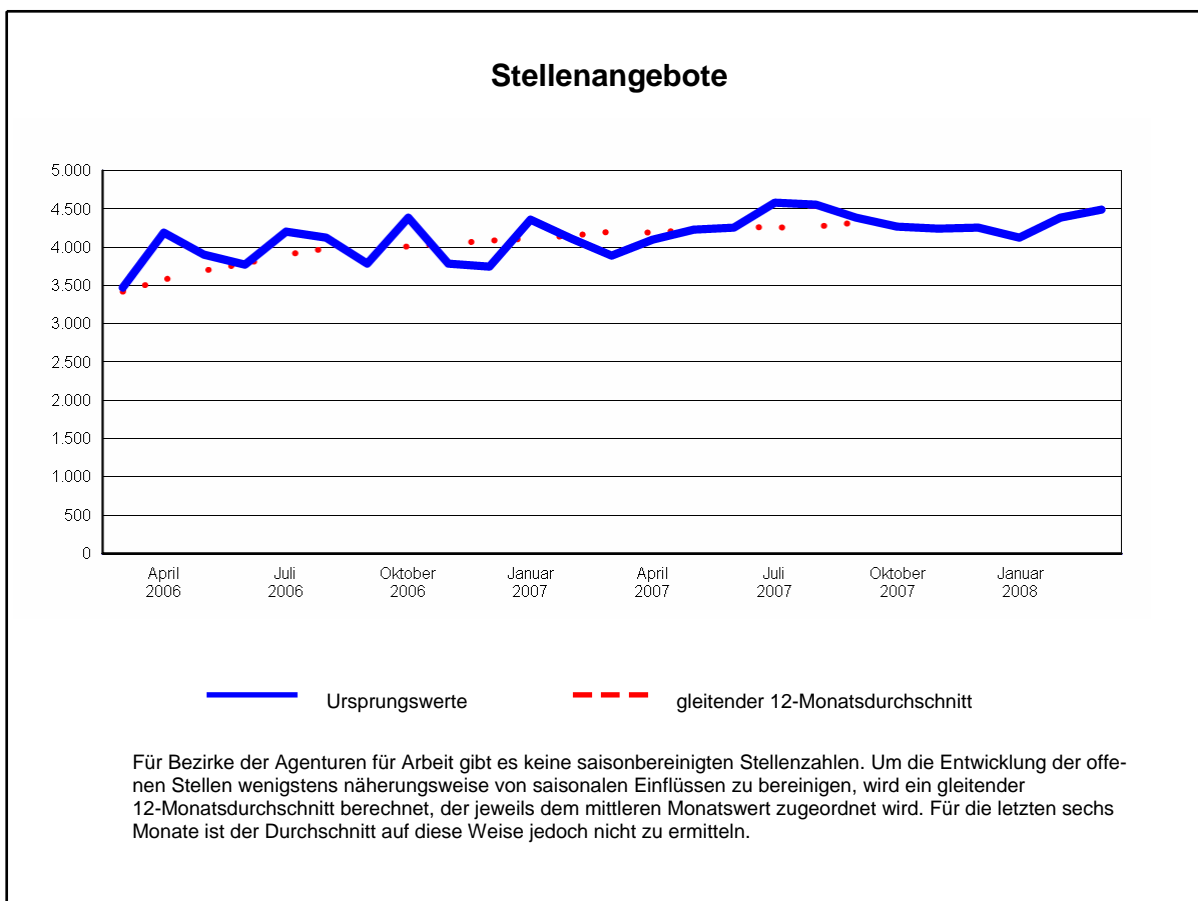
Durch Aufnahme einer Erwerbstätigkeit konnten im März 1.134 Personen ihre Arbeitslosigkeit beenden, 111 oder 11% mehr als vor einem Jahr.

Abgang aus Arbeitslosigkeit	im Berichtsmonat			seit Jahresbeginn		
	insgesamt	Vorjahresveränderung		insgesamt	Vorjahresveränderung	
	absolut	absolut	in %	absolut	absolut	in %
Abgänge	3.054	-86	-2,7	8.605	-109	-1,3
in Erwerbstätigkeit	1.134	111	10,9	3.071	132	4,5
dar.: durch Auswahl und Vorschlag	225	61	37,2	699	189	37,1
in Ausbildung/Qualifizierung	591	-98	-14,2	1.676	-12	-0,7
in sonstige Nichterwerbstätigkeit	1.070	-52	-4,6	3.012	-192	-6,0

1) Angaben beruhen ausschließlich auf Daten aus den BA-IT-Fachverfahren.

Stellenangebot 1)

Im Bezirk der Agentur für Arbeit Heilbronn waren im März 4.488 Stellenangebote registriert, gegenüber Februar ist das ein Plus von 98. Im Vergleich zum Vorjahr gab es 597 Stellen mehr.



Betriebe und Verwaltungen meldeten im März 1.123 Stellen, das waren 299 oder 36% mehr als vor einem Jahr.

Seit Jahresbeginn sind 3.665 Stellen eingegangen, gegenüber dem gleichen Vorjahreszeitraum ist das ein Zuwachs von 311 oder 9%.

Im März wurden 1.015 Stellen abgemeldet, 34 oder 3% weniger als im Vorjahr.

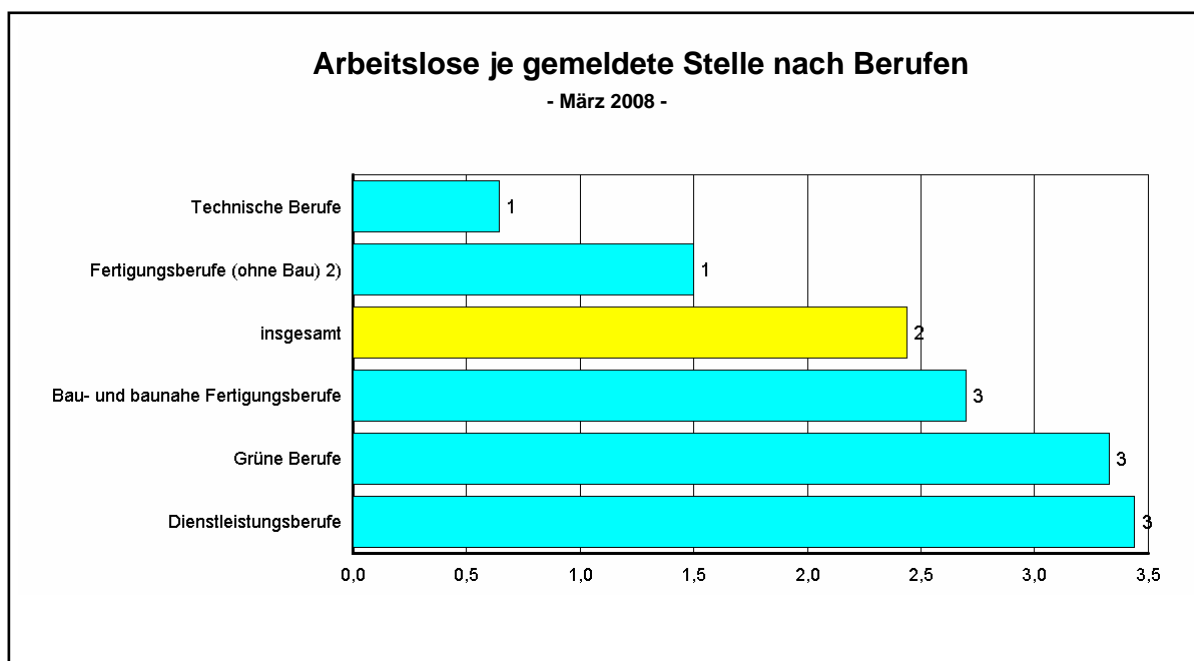
1) Angaben beruhen ausschließlich auf Daten aus den BA-IT-Fachverfahren.

Berufe 1)

Die berufsfachlichen Strukturen von Arbeitslosen und gemeldeten Stellen und deren Veränderungen lassen Chancen und Grenzen für die Integration in Arbeit erkennen. Ende März stellt sich die Situation so dar:

Arbeitslose und offene Stellen nach Berufen	Bestand an Arbeitslosen				Bestand an Stellen			
	Berichtsmonat		Vorjahresveränderung		Berichtsmonat		Vorjahresveränderung	
	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
insgesamt	10.941	100	-2.615	-19,3	4.488	100	597	15,3
dar.: Grüne Berufe	183	1,7	-20	-9,9	55	1,2	-17	-23,6
Fertigungsberufe (ohne Bau) 2)	3.324	30,4	-1.042	-23,9	2.217	49,4	278	14,3
Bau- und baunahe Fertigungsberufe	599	5,5	-167	-21,8	222	4,9	5	2,3
Technische Berufe	196	1,8	-59	-23,1	305	6,8	22	7,8
Dienstleistungsberufe	5.801	53,0	-1.402	-19,5	1.686	37,6	310	22,5
dav.: Waren- und Dienstleistungskaufleute	1.148	10,5	-304	-20,9	283	6,3	-14	-4,7
Verkehrsberufe	1.104	10,1	-334	-23,2	420	9,4	-62	-12,9
Organisations-, Verwaltungs- u. Büroberufe	1.344	12,3	-364	-21,3	316	7,0	58	22,5
Ordnungs- und Sicherheitsberufe	313	2,9	14	4,7	63	1,4	45	250,0
Medien- und künstlerische Berufe	72	0,7	-11	-13,3	35	0,8	28	400,0
Gesundheitsdienstberufe	225	2,1	-66	-22,7	123	2,7	39	46,4
Sozial- und Erziehungsberufe	335	3,1	-107	-24,2	150	3,3	77	105,5
Sonstige Dienstleistungsberufe	1.260	11,5	-230	-15,4	296	6,6	139	88,5

Unterschiede veranschaulicht auch das Diagramm:



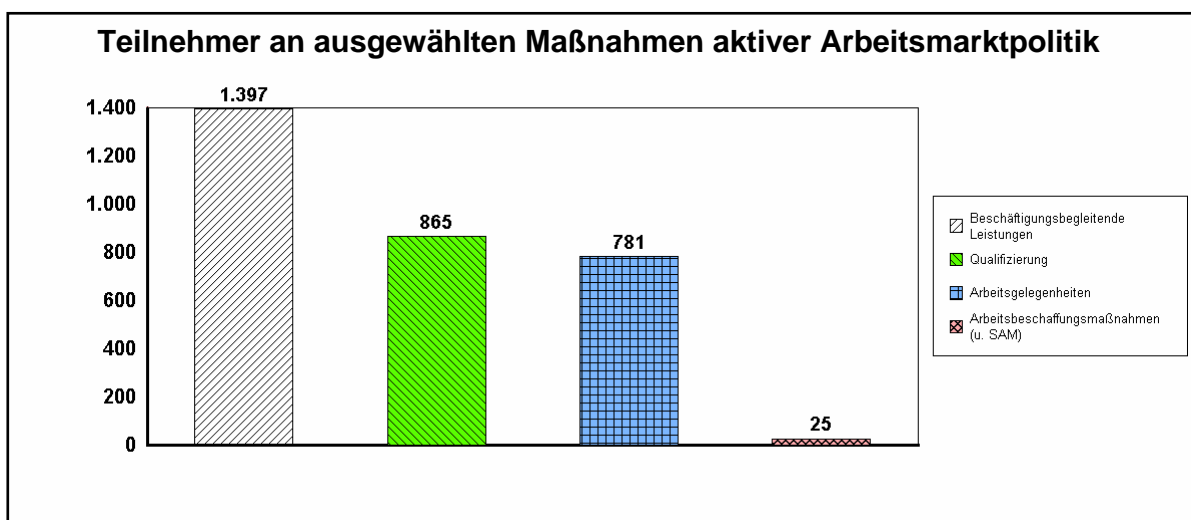
1) Angaben beruhen ausschließlich auf Daten aus den BA-IT-Fachverfahren. Im Hinblick auf die Umstellung auf die neuen DKZ sind Vergleiche mit dem Vorjahr nicht oder nur eingeschränkt möglich.

2) Einschließlich Bergleute und Mineralgewinner.

Arbeitsmarktpolitik 1)

Mit dem Einsatz arbeitsmarktpolitischer Instrumente konnte für zahlreiche Personen im Bezirk der Agentur für Arbeit Arbeitslosigkeit beendet oder verhindert werden. Die nachfolgenden Übersichten geben für die wichtigsten Maßnahmen einen Überblick über die Zahl der geförderten Personen:

Teilnehmer an ausgewählten Maßnahmen aktiver Arbeitsmarktpolitik	März 2008	Vormonatsveränderung		Vorjahresveränderung	
		absolut	in %	absolut	in %
Beschäftigungsbegleitende Leistungen	1.397	-30	-2,1	26	1,9
davon in: abhängiger Beschäftigung	551	-8	-1,4	190	52,6
Selbständigkeit	846	-22	-2,5	-164	-16,2
darunter: Gründungszuschuss	608	-2	-0,3	276	83,1
Existenzgründungszuschuss	192	-22	-10,3	-393	-67,2
Qualifizierung	865	58	7,2	-78	-8,3
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen (u. SAM)	25	0	0,0	-31	-55,4
Arbeitsgelegenheiten	781	37	5,0	-72	-8,4



Die Zugänge in Maßnahmen entwickelten sich folgendermaßen:

Zugänge in ausgewählte Maßnahmen aktiver Arbeitsmarktpolitik	März 2008	Vorjahresveränderung		seit Jahresbeginn	Vorjahresveränderung	
		absolut	in %		absolut	in %
Beschäftigungsbegleitende Leistungen	151	5	3,4	454	11	2,5
davon in: abhängiger Beschäftigung	95	1	1,1	281	38	15,6
Selbständigkeit	56	4	7,7	173	-27	-13,5
darunter: Gründungszuschuss	42	2	5,0	145	-25	-14,7
Qualifizierung	563	-133	-19,1	1.695	8	0,5
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen (u. SAM)	0	-6	-100,0	35	7	25,0
Arbeitsgelegenheiten	94	-30	-24,2	944	174	22,6

1) Angaben beruhen ausschließlich auf Daten aus den BA IT Fachverfahren. Vorläufige hochgerechnete Ergebnisse auf Basis der bisher erfassten Fallzahlen; Vorjahresvergleiche sind nur eingeschränkt möglich. Endgültige Werte stehen erst nach einer Wartezeit von 3 Monaten fest. Beschäftigungsbegleitende Leistungen (und Teilgrößen) ohne PSA. Qualifizierung wird ohne berufliche Weiterbildung behinderter Menschen ausgewiesen.

Ausbildungsstellenmarkt 1)

Der Agentur für Arbeit wurden seit Oktober letzten Jahres 2.716 Ausbildungsstellen gemeldet, 23% mehr als im Vorjahreszeitraum. Zugleich gab es 2.260 Bewerbermeldungen, 6% weniger.

Eckdaten des Ausbildungsstellenmarktes	Berufsberatungsjahr			Vorjahresveränderung	
	2007/2008	2006/2007	2005/2006	absolut	in %
Gemeldete Bewerber für Berufsausbildungsstellen					
seit Beginn des Berichtsjahres 2)	2.260	2.400	2.597	-140	-5,8
versorgte Bewerber	887	.	.	X	X
davon: einmündende Bewerber	308	.	.	X	X
andere ehemalige Bewerber	282	.	.	X	X
Bewerber mit Alternativen zum 30.9.	297	.	.	X	X
unversorgte Bewerber	1.373	.	.	X	X
Bestand nicht vermittelte Bewerber	.	X	1.626	X	X
Gemeldete Berufsausbildungsstellen					
seit Beginn des Berichtsjahres 2)	2.716	2.205	2.287	511	23,2
davon: betriebliche Berufsausbildungsstellen	2.589	2.148	2.275	441	20,5
außerbetriebliche Berufsausbildungsstellen	127	57	12	70	122,8
Bestand unbesetzte Berufsausbildungsstellen	1.540	X	1.138	X	X
Berufsausbildungsstellen je Bewerber					
Berufsausbildungsstellen je Bewerber	1,20	0,92	0,88	X	X

1) Angaben beruhen ausschließlich auf Daten aus den BA-IT-Fachverfahren. Wegen Verfahrensumstellung sind bei versorgten und unversorgten Bewerbern sowie unbesetzten Berufsausbildungsstellen Vergleiche mit den Vorjahren nicht sinnvoll

2) 1. Oktober bis 30. September des Folgejahres

Ausbildungsstellenmarkt

Eine Beurteilung der aktuellen Lage am Ausbildungsstellenmarkt ist auf der Grundlage von gemeldeten Ausbildungsstellen und gemeldeten Bewerbern im Vergleich zum vorhergehenden Berufsberatungsjahr möglich:

